



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2016/0826
	Verantwortlich:	Dez. 5
Einsatzstellenverpflegungsfahrzeug für die Feuerwehr Karlsruhe		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	24.01.2017	11		x	vorberaten
Gemeinderat	07.02.2017	10	x		genehmigt

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Hauptausschuss, auf Vorschlag des Stadtfeuerwehrverbandes Karlsruhe e. V. einen ausgedienten Mannschaftstransportwagen der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe als Einsatzstellenverpflegungsfahrzeug umzunutzen. Das Fahrzeug bleibt der Branddirektion zugeordnet.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)					nein	X	ja	
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)			Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
0	0			0		600 Euro		
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: Kostenstelle: 37009505 Ergänzende Erläuterungen:								
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant				X	nein		ja	Handlungsfeld: (bitte auswählen)
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)				X	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften				X	nein		ja	abgestimmt mit

Die Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Aue ist mit der Sonderaufgabe "Einsatzstellenverpflegung" betraut. Bei langandauernden Einsätzen der Feuerwehr Karlsruhe wird so die Versorgung mit Getränken und Essen für die Einsatzkräfte sichergestellt. Die Abteilung verfügt derzeit über kein geeignetes Fahrzeug, um die Verpflegung effizient, zeitnah und hygienisch bedenkenlich zu transportieren.

Der Stadtfeuerwehrverband Karlsruhe e. V. (SFV) hat aus diesem Grund der Stadt vorgeschlagen, einen ausgedienten Mannschaftstransportwagen, der mit Mitteln des SFV beschafft wurde und derzeit der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Bulach zur Verfügung steht, als Einsatzstellenverpflegungsfahrzeug umzunutzen. Das Fahrzeug, welches im Normalfall dem Transport von Mannschaft zu Einsatzstellen dient, wurde aktuell ersatzbeschafft. Dabei hat sich der SFV erneut an den Anschaffungskosten beteiligt.

Es ist geplant, das Fahrzeug in Eigenleistung durch die Branddirektion entsprechend umzurüsten. Das Einsatzstellenverpflegungsfahrzeug soll dem Fahrzeugpool der Branddirektion zugeordnet bleiben (Fahrzeugmehrung). Sie wird die üblichen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen und die Betriebskosten von circa 600 Euro jährlich tragen. Damit sind die Kosten für die Kraftfahrzeugversicherung, Inspektion, Kraftstoffe und Kleinteile abgedeckt. Zwischen Branddirektion und SFV wird vereinbart, dass das Fahrzeug ausgemustert wird, wenn Reparaturen durchzuführen wären, die in Summe einen Höchstbetrag von 2.500 Euro übersteigen.

In diesem Fall soll es keine Ersatzbeschaffung eines neuen Verpflegungsfahrzeugs geben. Das Fahrzeug soll gegebenenfalls durch die Laufzeitverlängerung eines Mannschaftstransportwagens ersetzt werden, der zu diesem Zeitpunkt zur Ausmusterung ansteht. Die technischen Anforderungen an dieses Logistikfahrzeug sind deutlich geringer als für den Mannschaftstransportwagen zur Einsatzstelle, so dass eine Weiternutzung als nachrückendes Fahrzeug akzeptiert werden kann.

Die Branddirektion begrüßt den Vorschlag des SFV ausdrücklich. Ein Einsatzstellenverpflegungsfahrzeug kommt letztlich allen Einsatzkräften von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr zu Gute und leistet einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Einsatzstellen. Aus diesem Grund kann auch der daraus resultierenden Fahrzeugmehrung im Gesamtfuhrpark zugestimmt werden.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt, nach Vorberatung im Hauptausschuss, auf Vorschlag des Stadtfeuerwehrverbandes Karlsruhe e. V. einen ausgedienten Mannschaftstransportwagen der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe als Einsatzstellenverpflegungsfahrzeug umzunutzen. Das Fahrzeug bleibt der Branddirektion zugeordnet.